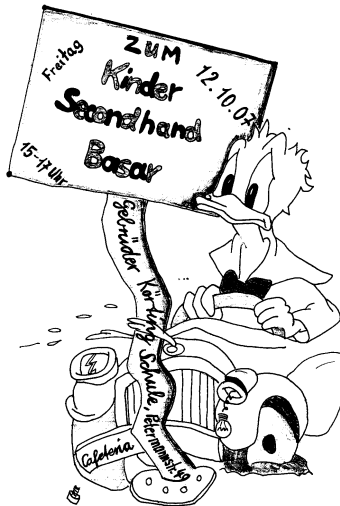


Herbstbasar in der Gebrüder-Körting-Schule



Auch in diesem Herbst fand, wie schon im Vorjahr, ein Flohmarkt mit und für Kinder in unserer Schule statt. Hier bot sich die letzte und überaus kostengünstige Gelegenheit, noch gut erhaltene und ungenutzte Dinge zu fairen Preisen zu verkaufen. Was die Keller, Speicher oder Garagen von manchem Aussteller so hergaben, führte zu einem erstaunlichen Angebotsspektrum für einen Flohmarkt dieser Größenordnung. In der Aula der Schule boten 18 Stände vom Kinderfahrrad zum Spielzeugkran und vom Pixibuch bis hin zu neuen Medien alles, was das Herz der Kinder, und manchmal auch deren Eltern, begehrte. Apropos Gelegenheit: Für die allerjüngsten Geschwisterkinder war auch Babybekleidung im Sortiment, was im Vorfeld offensichtlich nicht allen Interessenten bekannt war.

Insgesamt war der Flohmarkt gut besucht. Abgesehen vom Getümmel der ersten 20 Minuten waren das Interesse und die Besucherzahlen ausgewogen. Bis zuletzt wechselten Waren den Besitzer und so mancher Fuchs konnte noch auf dem Weg zum Parkplatz ein Schnäppchen machen.

Durch die Parallelveranstaltung „Herbstfest“ vor dem Neubau gab es bei angenehmem Wetter die Möglichkeit, sich dem Treiben der Handelswilligen vorübergehend zu entziehen. Eltern Schüler/-innen und Lehrer/-innen genossen die stimmungsvolle wie kreative Atmosphäre. Kein Wunder also, dass einige Kinder ihre Vertreter länger mit der Beaufsichtigung der Handelsware auf der Basardecke zurückließ, als es geplant war. Jedenfalls war auch in dem separat gelegenen Flur die Begeisterung der eifrig feilschenden Nachwuchs-Kaufleute ob der ersten eigenen Einkünfte groß. Wenn die Kleinen, die ihr erstes Taschengeld zaghaft für eine kleine Puppe hergaben, am Ende stolz und glücklich ihre Errungenschaft den Eltern präsentierten, dann war dieser Flohmarkt auch für sie ein voller Erfolg.

Nebenbei wurde das reichhaltige und anerkanntermaßen preiswerte Kuchenangebot so gut angenommen, dass es am Ende sogar knapp wurde. Wohl auch ein Zeichen dafür, dass etliche Besucher bei Kaffee und Kaltgetränken die Veranstaltung auch einfach nur genutzt hatten, im gesellschaftlichen Miteinander zu klönen oder nur gemütlich auf der Empore im Cafeteria-Bereich zu sitzen und auszuruhen.

Dieses war nicht zuletzt deshalb möglich geworden, weil die Schulleitung die Veranstaltung unterstützt, und die Stadtverwaltung der Nutzung der Räumlichkeiten offiziell zugestimmt hatte. Allen Beteiligten, freiwilligen Helfern und Verantwortlichen deshalb ein herzliches Dankeschön. Die Organisatoren werden es sicherlich mit dem Wunsch von etlichen Beteiligten halten und diese Veranstaltung zu einer festen Einrichtung werden lassen.